

Altenheim in Ahlhorn: Insolvenz

AHLHORN/USU – Die Trägergesellschaft des Altenwohnheims „Fritz-Höckner-Haus“ an der Ahlhorner Schulstraße hat Insolvenz angemeldet. Das hat die Arbeiterwohlfahrt (AWO) mitgeteilt. Die Trägergesellschaft Wohnpark Ahlhorn GmbH ist eine Tochter der Arbeiterwohlfahrt Bezirksverband Weser-Ems. Der Betrieb des Altenwohnheims wird zunächst unverändert weitergeführt. Die stationäre Altenpflegeeinrichtung hat 50 vollstationäre Plätze in 30 Einzelzimmern und 10 Doppelzimmern. Sie ist nach Angaben von AWO-Pressesprecherin Hannelore Hunter-Roßmann fast komplett belegt. Der Lohn der 41 Mitarbeiter wird durch das Insolvenzgeld für drei Monate gesichert.

Zusammen mit dem vorläufigen Insolvenzverwalter, Rechtsanwalt Berend Böhme aus Bremen, hat die Geschäftsführung der Trägergesellschaft am Mittwoch auf einer kurzfristig einberufenen Versammlung die Mitarbeiter informiert. Auch die Bewohner und die Angehörigen wurden in Kenntnis gesetzt.

Das Heim besteht seit 20 Jahren. „Es ist noch nie eine schwarze Null geschrieben worden“, so Hunter-Roßmann zu den Gründen der Insolvenz. Bis 2013 hatte der AWO-Kreisverband Oldenburg/Vechta das Heim betrieben, dann übernahm die Trägergesellschaft Wohnpark. Eine Wende bei der Finanzsituation gelang aber nicht.